



IDROSTUK

FLÜSSIGZUSATZ IN WÄSSRIGER LÖSUNG FÜR ZEMENTVERSIEGLER DER LINIE LITOCHROM



BESCHREIBUNG

Synthetiklatex in wässriger Dispersion.

ANWENDUNGSBEREICHE

Flüssigzusatz zur Verwendung für die Zementversiegelmasse der Linie LITOCHROM und LITOSTUK X24 bei vollständigem Wasserersatz. Die Verwendung des Zusatzes verbessert das Endresultat der Spachtelungen. Insbesondere wird die Haftung an den Fliesenseiten und die Abriebbeständigkeit erhöht sowie die Wasseraufnahme und Porosität verringert. Er eignet sich demnach für Anwendungen auf gefliesten, physisch und mechanisch stark beanspruchten Oberflächen wie: Terrassen, Balkone, Schwimmbäder, industriellen Fußböden, Gipskartonpaneele etc. Das Produkt kann mit jeder Farbe von Zementversiegler verwendet werden, ohne dass die Tönung verändert wird.

KLASSIFIZIERUNG EN 13888

LITOCHROM 1-6 + 33-34% IDROSTUK
LITOCHROM 3-15 + 18-20% IDROSTUK
Klasse CG2

Zementversiegler für Fugen mit hoher Reibungsbeständigkeit und verringerter Wasseraufnahme

VORPRÜFUNGEN UND VORBEREITUNG DER FUGEN

Prüfen, dass die Keramikfliesen keine Probleme hinsichtlich der Sauberkeit und der oberflächlichen Aufsaugung aufweisen. Einige Fliesenarten (z.B. poliertes Feinsteinzeug) oder Natursteine besitzen eine Mikroporosität und Rauheit, die Flecken auf der Oberfläche selbst verursachen können und die Reinigung sehr erschweren. In diesen Fällen empfiehlt es sich, Vorprüfungen vorzunehmen und unbedingt die Verwendung von Versiegler mit kontrastierenden oder zu dunklen Farbtönen zu vermeiden. Prüfen, dass der zur Befestigung der Fliesen verwendete Kleber oder Mörtel völlig hart und trocken ist. Die Fugen müssen sauber und staubfrei sowie zu mindestens 2/3 der Fliesenstärke leer sein. Eventuelle Kleber- oder Mörtelspuren zwischen den Fugen müssen entfernt werden. Sollte die Spachtelung an sehr saugstarken Fliesen und bei sehr heißem Klima vorgenommen werden, müssen die Fugen mit einem mit Wasser getränkten Schwamm benetzt werden.

| | Verpackungen Versiegler (kg) | LITOCHROM 1 - 6 | LITOCHROM 3 - 15 |
|------------------------------|---------------------------------|-----------------|------------------|
| MISCHUNGSVERHÄLTNIS | | | |
| * Menge IDROSTUK (kg) | 5 | 1,65 – 1,7* | 0,9 – 1* |
| | 25 | 8,25 – 8,5* | 4,5 – 5* |

ZUBEREITUNG DER MISCHUNG

Füllen Sie in einen sauberen Behälter die passende Menge Wasser und geben Sie langsam das Pulver hinzu, bis Sie eine homogene Masse ohne Krümel erhalten; dazu eine elektrische Bohrmaschine mit Mischschraube verwenden. Lassen Sie die Masse mindestens 5 Minuten ruhen und mischen Sie dann noch einmal für einige Sekunden.

SPACTELUNG DER GEFLIESTEN OBERFLÄCHE Die Masse in den Fugen anbringen und dazu den entsprechenden Gummispachtel verwenden. Diagonale Bewegungen im Verhältnis zur Richtung der Fugen ausführen und diese über die gesamte Fliesenstärke ausfüllen, ohne Leerräume zu hinterlassen. Die Materialüberschüsse werden ebenfalls mit dem Gummispachtel entfernt.

REINIGUNG UND FEINARBEIT

Nach der Wartezeit vor der Reinigung, d.h. wenn der Versiegler seine Formbarkeit verliert und matt wird (normalerweise 5 bis 20 Minuten je nach Saugfähigkeit der Fliesen und Klimaverhältnissen), können die oberflächliche Reinigung und Feinbearbeitung der Fugen mit einem feuchten Schwamm aus fester Zellulose vorgenommen werden. Es müssen immer

diagonale Bewegungen im Verhältnis zur Richtung der Fugen ausgeführt werden, damit sie nicht teilweise geleert werden. Wenn die Reinigung zu früh erfolgt, d.h. wenn der Versiegler noch formbar ist, können sich die Fugen teilweise leeren und das Farbergebnis der Spachtelung ist ungleichmäßig. Die dünne getrocknete Schicht des Produkts, die auf der Oberfläche der Fliesen verbleibt, kann mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Sollten sich auf der Fliesenoberfläche nach dem Reinigen noch Produktrückstände befinden, kann nach 6-7 Tagen Trockenzeit der saure Reiniger LITOCLEAN (siehe entsprechendes technisches Datenblatt) verwendet werden. Bei nicht säurebeständigen Materialien wie Marmor oder Kalkstein darf LITOCLEAN nicht angewendet werden.

WARNUNG

Das Produkt bei Temperaturen von +5°C bis +35°C auftragen. Das Produkt nicht zur Spachtelung von Cotto Toscano (Spaltziegelplatten) oder Materialien mit stark aufsaugenden Oberflächen verwenden. Zu hohe Mengen des Zusatzes verringern die mechanischen Merkmale des gehärteten Produkts und können Farbveränderungen bei der Spachtelung erzeugen.

Ein eventuelles Aufsteigen von Feuchtigkeit aus dem Untergrund oder Feuchtigkeit im zum Verlegen der Fliesen verwendeten Mörtel bzw. Kleber können zu weißlichen Effloreszenzen führen. Massen, die mit unterschiedlichen Mengen des Zusatzes hergestellt wurden, können unterschiedliche Farbrésultate zur Folge haben.

Je nach Saugfähigkeit der Fliesen können hellere (nicht saugfähige Fliesen) oder dunklere (saugfähige Fliesen) Farbtöne im Vergleich zur Farbkarte erzielt werden.

Einige Fliesenarten (z.B. poliertes Feinsteinzeug) oder Natursteine besitzen eine Mikroporosität und Rauheit, die Flecken auf der Oberfläche selbst verursachen können und die Reinigung sehr erschweren. In diesen Fällen empfiehlt es sich, Vorprüfungen

vorzunehmen und unbedingt die Verwendung kontrastierender oder zu dunkler Farbtöne zu vermeiden.

Bei sehr heißem oder windigem Klima empfiehlt es sich, die Spachtelung einige Stunden nach dem Auftragen zu benetzen, damit die Feuchtigkeitzufuhr im Zement des Produktes begünstigt wird.

Das Produkt nicht für Anwendungen benutzen, die nicht in diesem technischen Datenblatt angegeben sind.

Da es sich um einen Latexzusatz in wässriger Dispersion handelt, ist er sehr frostempfindlich. Das Erzeugnis bei Temperaturen nicht unter +5°C befördern und lagern.

Eine Lagerung des Produktes in den Kanistern unter direkter Sonneneinstrahlung oder in sehr heißer Umgebung ist zu vermeiden..

KENNDATEN

| | |
|-------------------------------|---|
| Erscheinung | Flüssigkeit |
| Farbe | Weiß |
| Feste Rückstände | 10-12% |
| Viskosität | 10-30 mPa s |
| Ph | 10-12 |
| Klassifizierung nach EN 13888 | LITOCROM 1-6 + 33-34% IDROSTUK LITOCROM 3-15 + 18-20% IDROSTUK Klasse CG2 Zementversiegler für Fugen mit hoher Reibungsbeständigkeit und verringerter Wasseraufnahme |
| Zollklassifizierung | 3906 90 00 |
| Lagerzeit | 12 Monate in den Originalverpackungen Frostempfindlich |

LEISTUNGEN

| | |
|--|-------------------------|
| Abriebbeständigkeit (EN 12808-2) | < 1000 mm ³ |
| Mechanische Biegefestigkeit nach 28 Tagen zu Standardbedingungen (EN 12808-3) | > 3,5 N/mm ² |
| Mechanische Druckbeständigkeit nach 28 Tagen zu Standardbedingungen (EN 12808-3) | > 15 N/mm ² |
| Mechanische Biegefestigkeit nach Frost- und Entfrostszyklen (EN 12808-3) | > 3,5 N/mm ² |
| Mechanische Druckbeständigkeit nach Frost- und Entfrostszyklen (EN 12808-3) | > 15 N/mm ² |
| Schrumpfung (EN 12808-4) | < 2 mm/m |
| Wasseraufnahme nach 30 Minuten (EN 12808-5) | < 2 g |
| Wasseraufnahme nach 4 Stunden (EN 12808-5) | < 5 g |
| Betriebstemperatur | Von - 30°C bis +80°C |
| Säurebeständigkeit | Nein |
| Laugenbeständigkeit | Gut |

ANWENDUNGSDATEN

| | |
|---|---|
| Wartezeit für die Spachtelung | Bodenverlegung mit normal haftendem Kleber: 24 Std. Bodenverlegung mit schnell haftendem Kleber: 4 Std. Bodenverlegung mit Mörtel: 7-10 Tage Verkleidung mit normal haftendem Kleber: 6-8 Std. Verkleidung mit schnell haftendem Kleber: 4 Std. Verkleidung mit Mörtel: 2-3 Tage |
| Trockenzeit | 5 Minuten |
| Massekonsistenz | Teigig |
| Lebensdauer der Masse | Circa 2 Std. |
| Zulässige Anwendungstemperaturen | Von +5°C bis +35°C |
| Wartezeit vor der Reinigung | Von 5 bis 20 Minuten je nach Produkt, Aufsaugung und Temperatur |
| Begehbarkeit | 24 Std. |
| Zeit für die Inbetriebnahme | 7 Tage |
| Ausbringung | Siehe Ausbringung Versiegler in den jeweiligen technischen Datenblättern |

VERPACKUNGEN

Kanister zu 20 kg Standardpalette 720 kg
Kanister zu 10 kg Standardpalette 600 kg
Kanister zu 5 kg Standardpalette 600 kg
Kanister zu 2 kg Standardpalette 500 kg

SICHERHEITSHINWEISE

Sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen, das auf Anfrage erhältlich ist.

PRODUKT FÜR GEWERBLICHEN GEBRAUCH

Da es sich bei den Informationen dieses technischen Datenblatts um die Ergebnisse unserer Erfahrung handelt, sind sie lediglich als Hinweise zu verstehen. Für jeden einzelnen Anwendungsfall muss der Benutzer zuvor praktische Versuche ausführen, wobei dieser die Verantwortung für das Endergebnis trägt

Blatt n.501

Revision n.3

Vom: Mai 2016

LITOKOL S.p.A.

Via G. Falcone, 13/1 42048 Rubiera (RE) Italy
Tel. +39 0522 622811 Fax +39 0522 620150
www.litokol.it email: info@litokol.it

COMPANY WITH
QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV
= ISO 9001 =

www.litokol.it